

Gesundheitsbezogene Lebensqualität und Gesundheitsdeterminanten Einflussfaktoren, soziale und regionale Unterschiede im Spiegel vorliegender Daten

Kurzfassung

Hintergrund

Gesundheitsbezogene Lebensqualität gewinnt in den Bereichen Outcomemessung und Evaluierung von medizinischen, präventiven und gesundheitsförderlichen Interventionen an Bedeutung. Gesundheitsbezogene Lebensqualität kann aber auch im Rahmen einer determinantenorientierten Gesundheitspolitik und in der Gesundheitsberichterstattung einen wichtigen Indikator darstellen.

Zielsetzung

Aus vorhandenen Daten sollen Anhaltspunkte für Interventionspotenziale zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität gefunden werden, wobei die Situation in Oberösterreich im Vordergrund stehen soll. Neben regionalen Unterschieden soll der Zusammenhang zwischen Gesundheitsdeterminanten auf verschiedenen Ebenen (sozioökonomischer Status, Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale Einbindung, gesundheitsrelevantes Verhalten) und den Domänen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (physisches, psychisches, soziales und umweltbezogenes Wohlbefinden) beleuchtet werden.

Methode und Datengrundlage

Datengrundlage: Gesundheitsbefragung 2006/2007 der Statistik Austria (ATHIS), Umfrage „Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsverhalten von Männern und Frauen in Oberösterreich“ des Instituts für Gesundheitsplanung (IGP). Methode: Multivariate regressions- und varianzanalytische Verfahren.

Ergebnisse

Es konnten verschiedene Zusammenhänge zwischen Gesundheitsdeterminanten und den Domänen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität gefunden werden. Insbesondere sozioökonomische Faktoren (Bildung, Einkommen) und Arbeits- und Lebensbedingungen (berufliche und außerberufliche Belastungen) spielen eine wesentliche Rolle für die gesundheitsbezogene Lebensqualität. Ebenso sind persönlichkeitsbezogene Ressourcen (insbesondere instrumentell/maskulines Selbstkonzept) von erheblicher Bedeutung. Regionale Unterschiede sind vor allem im Hinblick auf die umweltbezogene Lebensqualität von Belang.

Schlussfolgerungen

Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sollten sich vor allem daran orientieren Unterschiede zwischen verschiedenen sozialen Schichten zu verringern, die Auswirkungen von Belastungen zu vermindern und persönlichkeitsbezogenen Ressourcen zu stärken.

Abstract

Background

Health-related quality of life gains in importance in the areas of outcome measurement and evaluation of medical, preventive and health-promoting interventions. Health-related quality of life also can be an important indicator in a determinants-oriented health policy and in health reporting.

Objective

To use existing data to identify potential intervention opportunities for the improvement of health-related quality of life with a particular focus on the situation in Upper Austria. Regional differences as well as the relations between health determinants at different levels (socioeconomic status, working and living conditions, social integration, health-related behavior) and the domains of health-related quality of life (physical, psychological, social and environmental well-being) should be illuminated.

Methods and Data

Data: Austrian Health Interview Survey 2006/07 (ATHIS) of Statistics Austria and the Survey „Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsverhalten von Männern und Frauen in Oberösterreich“ of the Institut für Gesundheitsplanung (IGP). Methods: Multivariate regression analyses and analyses of variance.

Findings

Several significant correlations between health determinants and the domains of health-related quality of life are found. In particular socioeconomic factors (education, income) as well as working and living conditions (professional and non-occupational stress) play a major role for health-related quality of life. Similarly, personality characteristics and resources (especially instrumental/masculine self-concept) are of considerable importance. Regional differences are mainly relevant for environmental quality of life.

Conclusions

Measures to improve the health related quality of life should aim to diminish the various differences between social classes and to reduce the effects of stress as well as to strengthen personality-related resources.